

BS Linz 8

Neueröffnung der Lehrwerkstätte W5



FOTOGRAFIE LAESSER

Hoch erfreut ob der Modernisierung (v.l.n.r.): BD SR Ing. Harald Wagner (Direktor der BS Linz 8), Reg.Rat Ing.Ing. Walter Hemetsberger (Fachkoordinator BS), LIM OÖ Mag. Markus Redl, MSc., und Ing. Thomas Hofer, BEd (Werkstättenleiter W5).

BD SR Ing. Harald Wagner, Direktor der BS Linz 8, freute sich sichtlich über das zahlreiche Erscheinen interessierter Gäste aus Industrie und Gewerbe, als er die neue Lehrwerkstätte in der BS Linz eröffnete. Er startet seine Grußworte mit einem Goethe-Zitat: „Erfolg hat drei Buchstaben, nämlich T, U und N“ formulierte er. „Unsere Gasgeräte-Lehrwerkstätte W5 besteht bereits seit 1980 und wurde vor über 20 Jahren zuletzt grundlegend erneuert. Nun ist sie im Zuge der Generalsanierung entsprechend dem neusten Stand der Technik ausgeführt und um

mehrere Prüfstände für modernste Gasgeräte und Wohnungsstationen erweitert“, freute sich Wagner. Weiters dankte der Direktor den ebenfalls zahlreich erschienenen Ehrengästen: Mag. Gerhard Burgstaller, Abteilungsleiter Gebäude- und Beschaffungsmanagement, hob das hervorragende Zusammenspiel zwischen Freunden, Partnern und Unterstützern in der Umsetzung hervor. Reg.Rat Ing. Ing. Walter Hemetsberger, Fachbereichsleiter Berufsschulen der Bildungsdirektion OÖ., lobte die Lehrbetriebe, welche er als unerlässlich für eine hohe Qualität der Ausbildung betrachtet. LIM Mag. Markus Redl, MSc., unterstrich die hohe Relevanz der neuen Werkstätte, um in Sachen Digitalisierung und Modernität am Stand der Technik bleiben zu können und auch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Last, but not least skizzierte Werkstättenleiter Ing. Thomas Hofer, BEd, BS Linz 8, den Umbau und unterstrich die Highlights des Neubaus. An den einzelnen Prüfständen können nun wieder praxisnahe Einstellungen, Fehlersuchen und Fehlerbehebungen durchgeführt und die Funktion der Geräte anschaulich vorgezeigt werden – und das am neuesten Stand der Technik.

MPEC

Dank den Sponsoren

- Gartner Metall GmbH
- Geberit Vertriebs GmbH & Co KG
- Grohe GmbH
- Grundfos Pumpen Vertrieb Ges.m.b.H.
- Herz Armaturen Ges. mbH
- Ista Österreich GmbH
- Junkers & Co
- Klinger Gebetsroither GmbH & Co KG
- LME GmbH
- Schiedel GmbH
- Solarfocus GmbH
- Vaillant Group Austria GmbH
- Viega GmbH
- Wolf Klima- und Heiztechnik GmbH
- Sikla Austria Ges.m.b.H
- Franz Forster GmbH

Energytalk

Strom im Gebäude

Nach wie vor stammt ein erheblicher Teil des österreichischen Stroms aus fossilen Energieträgern. „Es ist notwendig, dass wir auch bezüglich Strom über den fossilen Tellerand hinausblicken und nachhaltige, skalierbare Alternativen finden und umsetzen“, so die Veranstalter Robert Pichler (TBH Ingenieur GmbH) und Johannes Huber-Grabenwarter (ODÖRFER HAUSTECHNIK KG). Dementsprechend lag der Schwerpunkt der ersten Veranstaltung der diesjährigen energytalk-Reihe im März auf den Trends und Potenzialen für Strom im Gebäude.

Unter dem Titel „Elektromobilitätslösungen im Wohnbau“ bezog sich Julius A. Hübner von zt:hübner auf mögliche Lösungen für die elektrische Infrastruktur, vor allem im Wohnbau. „Elektromobilität kann nur funktionieren, wenn wir innovative Lösungen hinsichtlich Leistungsbereitstellung und Energieverteilung im Wohnbau finden“, erläuterte Hübner u.a. Außerdem stellte der staatlich befugte und beedete Zivilingenieur für Elektrotechnik auch die Bedeutung von Abrechnungsmöglichkeiten, Lastmanagementlösungen und Betriebsführung der Ladeinfrastruktur im Planungsprozess dar. Als Leiterin des Referats für

Sanierung und Ökoförderung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung hielt Julia Karimi-Auer ihren Vortrag über Förderungsmöglichkeiten des Landes zur Wohnhaussanierung und thermischen Energieversorgung.

Produktionsstandort als Vorzeigeprojekt

„Für uns als Winkelmann Group war klar, dass wir für mehr Nachhaltigkeit in unserer Firma sorgen wollen und planbare Energiekosten für mehr Unabhängigkeit brauchen. Durch das neue Energiekonzept am Werkstandort in Ahlen konnten wir diese Voraussetzungen erfüllen und uns im Dezember 2018 vom öffentlichen Stromnetz abkoppeln“, so Tobias Meßmann, Energiemanager der Winkelmann Group GmbH + Co. KG. Dabei wurde eine Kraft-Wärme-Kopplung eingesetzt, um den deutschen Werkstandort komplett stromautark zu gestalten. Außerdem wird durch das innovative Konzept eine zuverlässige Stromversorgung sichergestellt, was für die Winkelmann WPC als Zulieferer von Motor- und Getriebekomponenten für Automobilhersteller unabdingbar ist. Alexander Sollböck, Geschäftsführer von Reflex Austria, ergänzte: „Das in Ahlen realisierte Energiekonzept hat auch Vorbildwirkung auf sämtliche Unternehmen und Standorte der Winkelmann Group.“

MPEC



Die Vortragenden (v.l.): Robert Pichler (TBH Ingenieur GmbH), Tobias Meßmann (Winkelmann Group), Julia Karimi-Auer (Land Steiermark), Alexander Sollböck (Reflex Austria), Johannes Huber-Grabenwarter (ODÖRFER HAUSTECHNIK KG) und Julius A. Hübner (zt:hübner).

ENERGYTALK/GEOPHO